Personalrats-Info

VBE

Informationen aus den Schulbezirkspersonalräten
und dem Schulhauptpersonalrat
Nr. 11/2011

Johannes Liedtke
SBPR Lüneburg
johannes.liedtke@web.de

Maria Jazdzejewski
SBPR Osnabrück
maria.jazdzejewski@gmx.de

Dagmar Fromme
SBPR Braunschweig
Dagmar.Fromme@t-online.de

Liebgard Scheel
SBPR Hannover
cscheel@t-online.de

Arnulf Buch
SHPR Kultusministerium
a.buch.vbe-nds@web.de

Dr. Ingrid Otto
HPR Kultusministerium
Dr-Ingrid-Otto@t-online.de

Inklusion – Lehrerschaft stark verunsichert

Die Lehrkräfte in Niedersachsen - besonders an den Grundschulen - haben Sorge, dass die Umsetzung der UN-Konvention auf ihrem Rücken ausgetragen wird. Sie sind zunehmend verunsichert, weil sie spüren, dass der Druck auf die Schulen wächst, trotz fehlender personeller, räumlicher und zeitlicher Voraussetzungen inklusiv zu arbeiten. Die Lehrkräfte wissen aber, dass sie unter den derzeitigen Bedingungen weder den behinderten noch den nichtbehinderten Kindern gerecht werden können. Die Sorge der Lehrkräfte ist berechtigt. Immer wieder müssen sie schmerzhaft erfahren, dass die Politik neue Anforderungen an die Schule festschreibt, ohne die notwendigen Gelingensbedingungen zu liefern.

Der VBE warnt davor, dass der Umbau zu einem inklusiven Schulsystem vorangetrieben werde, ohne die erforderlichen Rahmenbedingungen mitzuliefern. Der VBE erwartet von der Landesregierung, dass insbesondere die Ausstattung mit Förderschul-Lehrerstunden, zusätzlichem pädagogischen Personal und geeigneten Klassenräumen von Anfang an so ist, dass die Lehrkräfte motiviert und nicht überfordert werden. Sowohl Kinder mit als auch ohne Behinderung sollen bestmöglich gefördert werden können. Dies wird nur in kleineren Klassen möglich sein!

Unverständnis haben in diesem Zusammenhang die jüngsten Ankündigungen des Kultusministeriums und der CDU-Landtagsfraktion ausgelöst, die gesetzliche Verankerung der UN-Behindertenrechtskonvention im Bereich der allgemein bildenden Schulen weiter hinauszuschieben. Dieses Hin und Her in der Terminplanung wirkt nicht gerade vertrauensbildend. Man kann nur hoffen, dass die zusätzliche Vorbereitungszeit genutzt wird, um Ressourcen für dieses wichtige Projekt zu beschaffen und Überzeugungsarbeit in den Schulen zu leisten.

Forderungen nach Einsparungen auch im Bildungsbereich sind seitens der Politik eine klare Absage zu erteilen. Es gibt gute Gründe dafür!

Personalratswahlen im März 2012 – jetzt Wahlvorstände bilden!

Am 06. März VBE wählen!

Verantwortlich für den Inhalt: Johannes Liedtke (stellv. Landesvors. - Referat Personalvertretung). Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein Rechtsanspruch kann daraus nicht abgeleitet werden. Hrsg.: Verband Bildung und Erziehung (VBE) · Landesverband Niedersachsen e. V. · Kurt-Schumacher-Straße 29 · 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 57 76-50 · Fax (05 11) 3 57 76-89 · E-Mail mail@vbe-nds.de · www.vbe-nds.de